

Germeringer helfen Germeringern



Das Basketball-Projekt der Sozialstiftung soll die Integration an den Schulen fördern. Foto: pr

Germering - Kürzlich tagte der Stiftungsrat der Germeringer Sozialstiftung, um über die Finanzierung laufender Projekte bzw. neuer Anträge zu beraten und zu beschließen. Es wurde deutlich, dass durch die zurzeit verringerten Zinseinnahmen der Stiftung größere Aufwendungen nur schwierig zu schultern sind. Weitere Stifter werden dringend gesucht, Spenden gerne entgegengenommen, um auch weiterhin helfen zu können.

Die gemeinnützige Germeringer Sozialstiftung - nicht zu verwechseln mit dem Germeringer Sozialdienst - besteht seit dem Jahr 2001. Sie ist aus einer Privatinitiative der Familie Herbert und Susanne Stark entstanden und unterstützt Not leidende Germeringer Bürgerinnen und Bürger, besonders Kinder, Jugendliche Alleinerziehende und Senioren.

Die Stiftung fördert zusammen mit der von ihr treuhändisch mitverwalteten Mathilde-Rank-Stiftung soziale Projekte wie Gewaltpräventionsprojekte an Germerings Schulen und unterstützt auch Opfer häuslicher Gewalt.

Besonders erfolgreich ist das langjährige Projekt „Gemeinsam kochen - gemeinsam essen“ in den verschiedenen Germeringer Jugendbegegnungsstätten, das Selbstständigkeit und soziales Miteinander von Kindern und Jugendlichen stärkt.

Die Stiftung unterstützt u.a. die Gruppe „Jung bis Alt“, die Kin-

dern und Jugendlichen mit schulischen Problemen Nachhilfe erteilt und sich um alte Menschen kümmert, und das städtische „Netzwerk Arbeit und Ausbildung für junge Menschen“. Hier werden die Schüler ebenso durch gezielte Nachhilfe und Betreuung motiviert, einen Schulabschluss zu erreichen und eine Arbeitstelle zu finden.

Durch das Basketball-Projekt an den Germeringer Grundschulen wird die Integration durch Sport gefördert.

Schirmherr der Stiftung ist Oberbürgermeister Andreas Haas. Die Germeringer Sozialstiftung ist eine Gemeinschaft von derzeit über 140 Stifterinnen und Stifter, überwiegend Privatpersonen, aber auch in Germering ansässigen oder tätigen Unternehmen. Auch die Große Kreisstadt Germering ist Stifterin.

Wer selbst Stifter werden möchte, muss einmalig 500 Euro auf ein Konto der Germeringer Sozialstiftung überweisen (Konto 1444751, Sparkasse Germering, BLZ 70053070 oder Konto 2515890, Volksbank-Raiffeisenbank Fürstenfeldbruck, BLZ 70163370). Für weitere Zahlungen an die Stiftung besteht keine Verpflichtung. Unabhängig davon ist die Stiftung für Zuzahlungen zum Stiftungskapital oder für Spenden in jedweder Höhe sehr dankbar. Alle an die Stiftung gezahlten Beträge sind steuerlich abzugsfähig. ■